

Warten auf Rettung



Das Bild ist entnommen der diesjährigen Weihnachtskarte des Bonifatiuswerks, die hier bestellt werden kann:

<https://shop.bonifatiuswerk.de/Advent-Weihnachten/Weihnachtskarten/Weihnachtskarte-2022-Christ-der-Retter-ist-da.html>

<p>Geschichte</p>	<p>Lichtblicke</p> <p>Es gibt viele Geschichten, die erzählen, wie sehr Menschen in schwierigen Situationen auf Gott vertrauen, sie lauten etwa so:</p> <p>Eine ältere Frau gerät in Not, sie hat nur eine kleine Rente, die Preise steigen, sie muss so viel für Gas und Strom bezahlen, dass ihr kein Geld mehr bleibt, um sich das Nötigste zum Essen zu kaufen. Beim Spaziergang schaut sie sehnsüchtig und hungrig in die Fenster eines großen Supermarkts. Vor einem Obst – und Gemüseladen kommt sie mit dem Inhaber ins Gespräch und erzählt ihm von ihren Sorgen. Da bietet der Mann ihr an, ihr den großen Kohlkopf, den sie gerade in der Hand gewogen hat, zu schenken. „Nein, danke“ sagt sie „sehr freundlich, aber ich bete viel und Gott wird mir schon helfen!“ Am nächsten Tag klingelt eine Nachbarin, sie will schauen, ob es der alten Dame noch gut geht. Auch ihr erzählt sie von ihren Nöten und weint bitterlich. Da lädt die Nachbarin sie zum Abendessen ein. „Nein, danke“ sagt sie wieder „sehr freundlich, aber ich bete viel und Gott wird mir schon helfen!“ In der Woche drauf kommt ihr Enkel vorbei. Er schaut in den Lebensmittelschrank, weil er einkaufen will und erschrickt: „Ja Oma, hast du denn keine Vorräte mehr?“ Da erzählt sie auch ihrem Enkel, dass die Rente vorne und hinten nicht reicht und sie schon viele Vorräte aufessen musste. „Ja, aber Oma! Da hält doch die Familie zusammen. Am Wochenende machen wir Großeinkauf und füllen den Schrank wieder auf!“ Und wieder sagt sie: „Nein, ich danke euch. Aber ich bete viel und warte auf die Hilfe Gottes!“ Eine Woche später liegt sie schwach und kraftlos im Bett, ist dem Tod näher als dem Leben. Sie betet noch inständiger zu Gott, der ihr dann auch wirklich antwortet: „Meine Liebe, von Anfang an habe ich deine Gebete gehört! Ich habe dir den freundlichen Gemüsehändler, die hilfsbereite Nachbarin und deinen lieben Enkel geschickt, mehr kann ich wirklich nicht für dich tun!“</p>	
<p>Vertiefung</p>	<p>Wir warten auf Rettung, wir beten und sagen zu oft: „Da passiert gar nichts. Gott hilft den Menschen nicht!“</p> <p>Rettung ist nahe – wir müssen nur mit offenen Augen durch die Welt gehen und Angebote annehmen, sie kommen sicher von Gott, der unser Bestes immer im Auge hat.</p> <p>Vermutlich sind wir alle schon einmal durch die Hilfe anderer aus einer schwierigen Situation herausgekommen. Diese „Rettungen“ schreiben wir auf Kerzen und Sterne, denn sie haben unser Leben</p>	<p><i>In kleinen Gruppen ist hier ein Gespräch möglich!</i></p> <p><i>In großen Gruppen können beschriftete Kerzen und Sterne vorbereitet und vorgelesen werden.</i></p> <p><i>Ausgeschnittene Kerzen und Sterne,</i></p>

	heller gemacht. Wir können sie vorlesen und zum Rettungsring (oder auf ein blaues Tuch) legen.	<i>Stifte, auch können wieder Teelichter verwendet werden</i>
Lied	Mache dich auf und werde Licht GL 219	
Gebet	<p>Guter Gott,</p> <p>du bist da, wenn wir dich brauchen. Oft erkennen wir nicht, welche Lösung du für unsere Probleme bereithältst. Gib uns einen weiten Blick und hilf uns, Hilfe anzunehmen.</p> <p>Auch wir können vielen Menschen, die im Dunkeln leben, Licht sein. Denn du gibst uns ein offenes Herz für die Nöte unserer Mitmenschen. Hilf uns zu helfen!</p> <p>Mit deiner Hilfe kann diese Adventszeit zu einer Zeit des zunehmenden Lichts für alle werden. Wir danken dir, dass du immer da bist! Amen.</p>	
Segen	<p>Segnen heißt: dem anderen Gutes wünschen!</p> <p>So segne uns Gott, er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden. Amen.</p>	
Lied	Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht GL 810 1-4	